

regio

Alles rund ums Bauen & Wohnen in Ihrer Region 04 | 2023

home



HAUSBESITZER AUFGEPASST

Lassen Sie sich den Winter nicht zum Verhängnis werden

BRENNHOLZ-KRISE BEWÄLTIGT

Panik um die Rohstoffknappheit ist abgeebbt

FIT FÜR DEN WINTER

So bereiten Sie Ihr Auto für die kalte Jahreszeit vor

Große Fliesen- und Badausstellung!



Ihr Fliesenfachhandel:

- ✓ große Auswahl an Boden- & Wandfliesen
- ✓ Outdoorfliesen
- ✓ 3D Badezimmerplanung
- ✓ hochwertige Badmöbel



www.baustoffe-bremer.de

Bremer Baustoffe GmbH
 Baustoff-Fachhandel
 Horster Straße 60-64
 46236 Bottrop
 Tel 0 2041 184 621
 E-Mail info@baustoffe-bremer.de

Fassadengestaltung • Garten- und Terrassengestaltung • Dachausbau und Innenrenovierung • Badmodernisierung

EDITORIAL



Foto: aureus GmbH

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

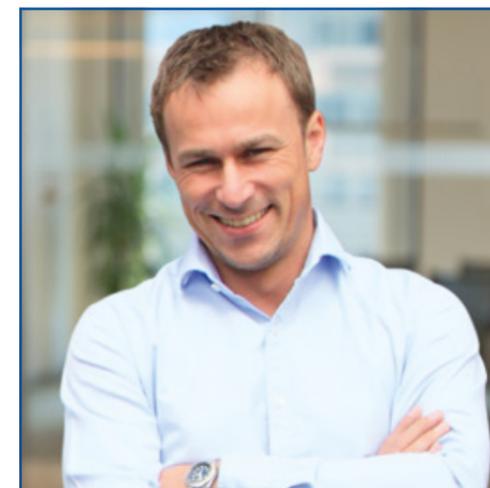
die gemütlichste Zeit des Jahres klopft bereits an die Tür. Doch damit Sie diese auch tatsächlich entspannt und sorgenfrei verbringen können, haben wir für die Winter-Ausgabe unserer regioHome ein besonderes Augenmerk darauf gelegt, Ihnen viele Hilfestellungen für die Vorbereitungen mit Blick auf die dunkle Jahreszeit zu bieten – Schließlich gibt es in den eigenen vier Wänden häufig noch einiges zu tun, um beruhigt den Auswirkungen des nahenden Wintereinbruchs zu trotzen.

Sind alle Vorkehrungen getroffen, haben wir einige Tipps vorbereitet, wie Sie es sich auch bei sinkenden Temperaturen mit Ihren Liebsten so richtig gemütlich machen können. So gibt es zum Beispiel zahlreiche Möglichkeiten, wie Sie auch im Winter Ihre Terrasse oder den Balkon trotz kalter Nächte für gesellige Abende nutzen können.

Wenn es dann in Richtung Weihnachten geht und der Stress rund um Vorbereitungen für das Fest erledigt ist, kehrt Ruhe ein und endlich bieten sich Gelegenheiten, die im Alltag häufig schwierig unterzubringen sind: Zeit für die Liebsten. In diesen Wochen wurde vielen von uns abermals bewusst, wie wichtig gemeinsame Zeit und gegenseitige Wertschätzung ist. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein stimmungsvolles Jahresende. Kommen Sie gut durch den Winter, bleiben Sie gesund – Wir hoffen, Sie zu unserer ersten Ausgabe 2024 wieder begrüßen zu können.

Ihr Team der regioHome

Anzeige



LEISTUNG, DIE ÜBERZEUGT, SERVICE, DER BEGEISTERT.

- Wenn Qualität zählt:
- Bad
 - Heizung
 - Klima
 - Kundenservice

Team Jösten GmbH | Nordring 84 | 46240 Bottrop
 Telefon +49 (0) 2041 92391 | Telefax +49 (0) 2041 97480
info@team-joesten.de | www.team-joesten.de



IMPRESSUM

Herausgeber:
 aureus GmbH
 Geschäftsführer Oliver Mies
 Lehmschlenke 94
 46244 Bottrop-Kirchhellen
 Fon (02045) 4014 - 60
 Fax (02045) 4014 - 66
 Internet: www.aureus.de
 E-Mail: anzeigen@aureus.de
 redaktion@aureus.de

Redaktion:
 Aileen Kurkowiak
 Valerie Misz
 Eveline Plebanek

Namentlich und nicht mit einem Redaktionskürzel gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Layout/Produktion:
 Helen Slossarek
 Nicole Kosar

Medienberater:
 Andrea Sauerbach
 Christian Sklenak

Titelbild:
 © rh2010/ stock.adobe.com

Anzeigenpreisliste: 2023

Auflage: 22.000

Verbreitung:
 Bottrop, Dorsten, Gladbeck,
 Kirchhellen, Schermbeck

Copyright: aureus GmbH
 Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet, die Vervielfältigung auf Datenträger sowie die Übernahme und Nutzung der vom Verlag für Kunden gestalteten Werbeanzeigen bedarf vorab der schriftlichen Zustimmung des Verlages. Unverlangt ohne Porto eingehende Beiträge werden nicht zurückgesandt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen.



INHALT

- 6 Hausbesitzer aufgepasst**
Lassen Sie sich den Winter nicht zum Verhängnis werden
- 10 Rohre vor Frost schützen**
Bevor es richtig kalt wird, gibt es einiges zutun
- 12 Brennholz-Krise bewältigt**
Die Panik um die Rohstoffknappheit ist abgeebbt
- 14 Erste Hilfe bei Holzschäden**
Schrammen, Macken und Flecken in Echtholz behandeln
- 16 Fit für den Winter**
So bereiten Sie Ihr Auto für die kalte Jahreszeit vor
- 20 Für ein nachhaltiges Eigenheim**
Experten geben Tipps zur energetischen Sanierung
- 22 Aus Heiz-Hammer ist ein Klima-Kompromiss geworden**
Ein Gespräch mit Christoph Beckmann von der Vereinten Volksbank
- 24 Kleine Landschaftsgärtner in Aktion**
Kindgerechte Einblicke in den Beruf des Garten- und Landschaftsbauers
- 26 Kreative Bastelideen für die Adventszeit**
Zahlreiche Ideen für stimmungsvolle Winter-Dekoration zum Selbermachen
- 30 Immobilien-Markt**
Mit regionalen Angeboten der Volksbank Schermbeck

Anzeige

Tischlerei Bellendorf
 Bau- und Möbeltischler

Wir können Ihnen helfen, Ihren Alltag besser zu bewältigen.

Ihr starker Partner für Kirchhellen

- Möbel nach Maß
- Sonderanfertigungen
- Barrierefreier Wohnraum
- Innenausbau
- Reparaturen
- Treppen - Türen - Fenster

seit 1831

Hauptstraße 106 - 46244 Kirchhellen
 0 20 45 / 22 07
 www.tischlerei-bellendorf.de

Anzeige

BLANIK
Garten. Landschaft. Freiraum.

Ein Paradies, das summt und brummt

Schon ein kleiner, naturnaher Garten kann Großes bewirken: als grüner Lebensraum für Menschen und Artenvielfalt. Wir helfen gerne mit der fachgerechten Anlage und Pflege Ihrer Naturoase.

WIR MACHEN DAS!
 Die Landschaftsgärtner

Heinrich-Hertz Straße 10 A 46244 Bottrop-Kirchhellen
 Fon 02045 . 77 67 Fax 02045 . 8 37 67 galabau@blanik.de

Ihr Experte für Garten & Landschaft

blanik.de

Fotos: © Marietje Opperman; Kara; Pixel-Shot / stock.adobe.com; Blanik GmbH & Co. KG

HAUSBESITZER AUFGEPASST!

Lassen Sie sich den Winter nicht zum Verhängnis werden und kümmern sich im Vorfeld um Schwachstellen am Haus

– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

Vor dem Winter gibt es für Hausbesitzer einiges zu tun: Von der Kontrolle des Daches, über die Fenster und Türen bis hin zum Außenbereich sollte vor dem Wintereinbruch alles so sicher sein, dass auch bei Winterstürmen oder extremen Minusgraden nichts passieren kann. Hier gilt: Vorsorge ist besser als Nachsorge. Wir haben für Sie eine Liste mit den wichtigsten Aufgaben, die Sie unbedingt noch vor dem Winter erledigt haben sollten.

FENSTER UND TÜREN ABDICHTEN

Zug und Undichtigkeiten in Fenstern und Türen bringen nicht nur Feuchtigkeit in das Haus, sondern mitunter auch hohe Energiekosten. Testen Sie mit einer Kerze oder einem Räucherstäbchen, ob sich an markanten Stellen Undichtigkeiten finden lassen. Sollte das Haus ohnehin nicht besonders gut gedämmt sein, ist es jetzt anfälliger für Schimmelbefall. Sollte Ihnen auch in den vergangenen Jahren eine verhältnismäßig hohe Heizkostenrechnung aufgefallen sein (von den steigenden Energiepreisen mal abgesehen), kümmern Sie sich unbedingt rechtzeitig darum und gehen zeitnah auf Fehlersuche gehen. Außerdem eignet sich der Winter ideal, um Bereiche aufzuspüren, wo besonders viel Energie verschwendet wird. Statten Sie sich mit einem qualitativ guten Thermometer aus und kontrollieren, wo die Außenwand stark auskühlt.

HEIZUNG ENTLÜFTEN

Sollten die Heizungen nach dem ersten Einstellen nicht richtig funktionieren oder nicht so warm werden, wie Sie es gewohnt sind, können Sie mit einem Entlüftungsschlüssel erste Hilfe leisten. Das geht ganz einfach und kostet nichts. Bei schwerwiegenden Problemen sollte unbedingt ein Fachmann zu Rate gezogen werden.

RICHTIG LÜFTEN

Mit ein paar einfachen Tricks können Sie im Winter zusätzlich Ihre Wohnung optimal lüften und verstärkt darauf achten, dass keine Schimmelbildung provoziert wird. Das Lüften im Haus dient zu einem kompletten Luftaustausch in den Räumen. Das ist notwendig, um die Luftfeuchtigkeit zu regulieren, damit diese nicht zu niedrig oder zu hoch ist. Generell sollten Sie beim Lüften im Winter darauf achten, dass Sie einmal pro Tag stoßlüften. Das heißt, zwischen fünf und zehn Minuten sollen alle Fenster der Wohnung geöffnet werden, da die Luft so am effektivsten ausgetauscht wird. Dafür reicht die Kippstellung beim Fenster nicht aus. Die Fenster müssen ganz, also „sperrangelweit“, geöffnet sein. Bei einer Lüftzeit von weniger als fünf Minuten ist nicht garantiert, dass die feuchte Wohnungsluft gegen trockene Winterluft getauscht wird. Länger als zehn Minuten lüften sorgt allerdings dafür, dass Ihre Räume zu sehr auskühlen, was sich auf die Energieeffizienz und Heizkosten auswirkt.

REGENRINNE UND FALLROHRE REINIGEN

Nach dem Laubfall im Herbst sollten Sie die Regenrinne vorsorglich reinigen. Haben Sie auch ein Auge auf undichte Stellen, denn sollte Wasser kontinuierlich an der Fassade entlanglaufen, könnte das folgenschwere Schäden im Winter nach sich ziehen. Gleiches gilt für die Fallrohre: Sie sollten nicht nur dicht, sondern unbedingt auch frei sein. Ob die Fallrohre vollständig frei von Verstopfungen sind, können Sie ganz einfach mit dem Wasser-schlauch prüfen.

DACH BEGUTACHTEN

Sie haben Nachbarn, mit denen Sie sich gut verstehen? Perfekt, dann wird es umso leichter,

das Dach zu überprüfen. Zumindest, sofern Sie keinen nicht ausgebauten Dachboden haben, um nachzuschauen, ob es irgendwo tropft. Werfen Sie mit einem Fernglas ein Blick auf Ihr Dach und überprüfen, ob die Dachziegel noch gut sitzen. Es besteht erhöhtes Risiko, wenn ein starker Wintersturm über die Häuser zieht. Eine übliche Schwachstelle ist außerdem der Übergang vom Schornstein in das Dach. Diese Dichtung sollte unbedingt funktionsstüchtig sein. Sollten Sie Probleme bemerken, lassen Sie das Ganze schnellstmöglich von einem Dachdecker instandsetzen.

FASSADE

Spalten, Fugen und Ritzen sind geöffnete Scheunentore für Feuchtigkeit, die in die Bausubstanz eindringen kann. Hierbei geht es in erster Linie nicht um offensichtliche Schäden an der Fassade, sondern auch um Randanschlüsse von Fensterblechen und sämtlichen anderen „Schwachstellen“ am Haus.

KAMIN CHECKEN

Sollten Sie einen Ofen zum Heizen nutzen, sollten Sie vor dem Winter unbedingt auch den Kamin gründlich überprüfen. Neben dem Brennraum sollten auch die Ofenrohre gründlich gereinigt werden. Das fachkundige Reinigen des Schornsteins hingegen übernimmt der Schornsteinfeger. Dennoch sollte vor der ersten Inbetriebnahme geprüft werden, ob der Kaminzug im Zweifelsfall von irgendetwas verringert sein könnte. Übliche Beinträchtigungen sind zum Beispiel Vogelnester. Werden diese nicht entfernt, kann es im schlimmsten

ten Fall zu einem Schornsteinbrand kommen. Auch bei den Verschleißteilen wie der Ofendichtschnur ist es wichtig, dass Sie im Vorfeld ein Auge auf den Zustand richten.

DEN GARTEN WINTERFEST MACHEN

Was im Sommer praktisch ist, sollte jetzt unbedingt gesichert werden. Bevor der erste Frost in Sicht ist, sollten Sie den Wasser-Zulauf über das Absperrventil unterbrechen, sofern Sie über einen Außen-Wasserhahn verfügen. Ist das Wasser abgedreht, sollten Sie den Wasserhahn noch einmal ganz öffnen, damit das restliche Wasser abfließen und so entsprechend nicht gefrieren kann. Garten-schläuche können Sie mitsamt Zubehör entleeren und wegräumen.

Lose Blumentöpfe, Gartengeräte und andere Gartenutensilien sollten Sie jetzt an einen sicheren Platz räumen, damit diese vor der Witterung geschützt sind und bei starkem Wind nicht umherfliegen können. Sollten Sie Pflanzen haben, die anfällig gegen Frost sind, sollten Sie die Zeit vorher nutzen und diese vor starker Kälte schützen oder einen besseren Ort zum Überwintern suchen.

Gab es in Ihrem Garten einen starken Laubfall, sollten Sie abschließend einen Blick in die Bodenabläufe werfen und diese im Zweifelsfall säubern, damit es nicht zu Verstopfungen kommt.

TEICH UND POOL

Damit das empfindliche Ökosystem den Winter gut übersteht, ist es etwa in der Mitte des Herbstes an der Zeit, den Teich winterfest zu machen. Eine Faustregel lautet: Sobald die Wassertemperatur dauerhaft unter 10 Grad sinkt, sollten Sie die notwendigen Schritte erledigen. Entfernen Sie zunächst Laub und sonstige Verschmutzungen und kümmern sich um den Zuschnitt der Teichbepflanzung. Anschließend sollten Sie die verbaute Technik ausschalten, sie reinigen und anschließend ordnungsgemäß einlagern. Zum Schluss können Sie einen Eisfreihalter in den Teich einsetzen und

eine entsprechende Sicherung installieren. Um an Ihrem Pool auch in der nächsten Saison viel Freude zu haben, sollten Sie ein besonderes Augenmerk auf die Wintersicherung legen. Liegt die Wassertemperatur für längere Zeit unter 15 Grad, ist der richtige Zeitpunkt, um den Pool winterfest zu machen. Zunächst sollten alle Fremdkörper, egal, ob zurückgelassenes Poolspielzeug, Laub, Äste oder Insekten aus dem Pool entfernt werden. Es folgt eine gründliche Reinigung des Pools und der Filteranlage, die im Nachgang ordnungsgemäß eingewintert wird. Ist die Vorarbeit getan, geht es um die passenden Werte im Wasser. Hierzu sollten Sie sich engmaschig informieren, damit keine Gefahr droht, dass das Wasser vor der nächsten Saison „umkippt“ und sich Algen bilden. Dann können Sie den Wasserstand ein wenig absenken und sämtliche Rohre und Leitungen entleeren. Im Anschluss können Sie den Pool mit einer speziellen Plane abdecken und in den Winterschlaf schicken.

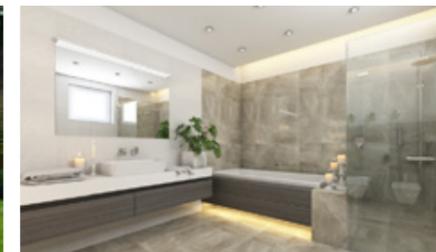
AUF RÄUMFLICHT VORBEREITEN

Zu Ihren Pflichten als Hausbesitzer gehört unbedingt, den Gehweg vor dem Grundstück ordnungsgemäß und rechtzeitig von Schnee und Eis zu befreien. Zugegeben kommt ein extremer Wintereinbruch mitsamt starkem Schneefall selten in unseren Regionen vor, doch Vorsicht ist besser als Nachsicht. Und sollte es doch kurzfristig zu starken Schneefällen kommen, haben Sie besser vorgesorgt. Denn, wenn es soweit ist, benötigen alle Schneeschaufeln und Streusalz. Die Wahrscheinlichkeit, dass das passende Material im Ernstfall vergriffen ist, ist hoch. Also besser vorsorgen, eine Schneeschaufel, einen Besen und ausreichend Streusalz oder Sand bereitstellen, um frühzeitig gewappnet zu sein.

Ähnliches gilt übrigens für nasses Laub oder andere Materialien, die eine Rutschgefahr bergen könnten. Auf und an Ihrem Grundstück sind Sie in der Regel selbst dafür verantwortlich, dass niemand durch Nachlässigkeit gefährdet werden kann.

über 25 Jahre
Fachkompetenz!

Martin Schultewolter GmbH
Heizung • Sanitär • Elektro • Fliesen



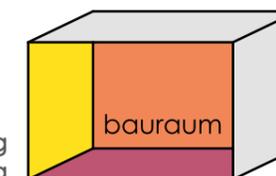
Gute Qualität, fachliches Know-how und Ideenreichtum zeichnen uns aus. Dies konnten wir schon in zahlreichen Bauprojekten unter Beweis stellen. Wir bieten Ihnen dabei eine große Vielfalt an Leistungen. Und auch hier gilt unser Leitspruch: Alles aus bewährter Hand!

- Elektrotechnik
- Erneuerbare Energie / Regenerative Energie
- Klimaanlagen
- Bäderbau / Badsanierung
- Lüftungsanlagen
- Trink-, Regen- und Abwasser
- Heizung / Modernisierung
- Checks & Instandhaltung

48712 Gescher-Hochmoor • Pionierweg 10 • Tel. 0 28 63 / 27 53 • Fax 47 84
www.martin-schultewolter.de • E-Mail: martin@martin-schultewolter.de



ingenieurbüro für bauleitung
projektsteuerung - energieberatung



Das Ingenieurbüro bauraum gmbh
bietet Ihnen fachkundige Beratung und
Betreuung rund um das Thema Bauen.

- Neubau
- Altbau
- Umbau
- Bauleitung
- Projektsteuerung
- Energieberatung

bauraum gmbh
telefon: 0 20 45 / 46 80 - 967 / - 968

fries kamp 2
46244 bottrop-kirchellen

info@bauraum-gmbh.eu
www.bauraum-gmbh.eu

ROHRE VOR FROST SCHÜTZEN

*Bevor es so richtig kalt wird,
gibt es einiges zu erledigen*



– TEXT VON EVELINE PLEBANEK –

Um Schäden wie beispielsweise einem Rohrbruch vorzubeugen, ist es essenziell, die Wasserleitungen in Haus und Garten gegen Frost zu schützen. Einige Maßnahmen, die Sie ergreifen können, stellen wir im Folgenden vor.

WASSER REGELMÄSSIG ZAPFEN

Liegt das Wasser bei Temperaturen unter 0 °C in der Leitung, besteht die Gefahr, dass es irgendwann gefriert. Aus diesem Grund ist es wichtig, das Wasser regelmäßig zu benutzen, denn dadurch fließt wärmeres Wasser nach. Dieses braucht länger, um zu gefrieren.

Wasserleitungen in Außenbereichen, wo das Wasser nur selten genutzt wird, sollte man nach Möglichkeit vom Wasser nehmen und leerlaufen lassen. Eine Alternative sind frostsichere Wasserhähne, die durch einen eingebauten Volumenkompensator das durch Frost vergrößerte Volumen des Wassers aufnehmen können.

LEITUNGEN ISOLIEREN

Verlaufen Ihre Wasserleitungen nicht unterirdisch, sollten Sie diese immer isolieren. Dadurch geht weder Wärme verloren noch schwitzen die Rohre. Die Gefahr, dass das Wasser in den Rohren gefriert, ist geringer. Zudem sind die Rohre windgeschützt und kühlen langsamer aus.

Auch eine unzureichende Isolierung von Fenstern und Außentüren, vor allem der Kellerfenster, kann Einfluss auf die Rohre nehmen. Im besten Fall sind die Räume, in denen die Wasserrohre offen verlegt sind, gedämmt.

AUSREICHEND HEIZEN

Wärme schützt vor Frost. Auch unbewohnte Räume sollten beheizt werden und dabei nicht kälter als 15 °C sein, bewohnte Räume nicht kälter als 17 °C. Das ist zusätzlich gut für die Bausubstanz. Um den Energieverlust zu verringern, sollte das Fenster nicht auf Kippstellung geöffnet werden, sondern nur ganz geöffnet werden, um einen besseren Luftaustausch zu gewährleisten.

Liegen die Leitungen im Freien, kann bei Bedarf eine Rohrbegleitheizung eine weitere Möglichkeit darstellen. Diese schützt sehr effektiv vor Frostschäden. Eine entsprechende Isolierung ist auch bei dieser Variante notwendig, um zu vermeiden, dass das Heizkabel ununterbrochen heizt. Alternativ können Metallrohre mithilfe von elektrischen Heizbändern aus Metall erwärmt werden. Diese Maßnahmen sind bei Plustemperaturen jedoch keinesfalls nötig.

Fotos: © vachom; Uuganbayar / stock.adobe.com



BRENNHOLZ-KRISE BEWÄLTIGT

Die große Panik um die Rohstoffknappheit im vergangenen Jahr ist abgeebbt – Jetzt ist wieder genügend Brennholz für das Heizen mit einem Kamin verfügbar

Seit Jahren wird am Kirchhellener Heidhof ab September zu regelmäßigen Terminen Brennholz, vorgelagert und kammergetrocknet, verkauft. 2022 herrschte hier Ausnahmezustand, das hatten die Mitarbeiter noch nie erlebt: Die Heizproblematik und der Rohstoffmangel bedingt durch den Krieg in der Ukraine machte den Menschen Angst. Das Ergebnis: Ewig lange Warteschlangen vor dem Heidhof und ein verfrühtes Saisonende. Das sei aktuell nicht abzusehen, erklärt Regionalförster Werner Meemken und zeigt sich optimistisch: „Kein Vergleich, ich denke wir haben genug Holz und auch der Preis ist ein wenig niedriger.“

– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

KEINEN GRUND ZUR PANIK

Brennholz zu kaufen, macht vor allem auf lange Sicht Sinn. Und damit ist kein „Hamstern“ gemeint. Denn auch in diesem Jahr gibt es deutlich mehr frisches Holz als kammergetrocknetes. Auch mit Blick in die umliegenden Baumärkte ergibt das Angebot des Heidhofes Sinn, denn das Holz ist nicht nur qualitativ meist hochwertiger, auch der Preis ist einen Blick wert – vor allem, wenn man vor hat mit Holz zu heizen.

„Wir haben ein wenig ringsherum geschaut und sind mit 150 Euro für frisches und 180 Euro für kammergetrocknetes Holz gut dabei“, so Meemken. Noch im vergangenen Jahr war der Schüttraummeter trockenes Brennholz um 20 Euro teurer, was häufig sogar noch deutlich günstiger als anderswo war. In beiden Fällen lohnt sich das Lagern. Denn das vorgelagerte Holz braucht noch ein wenig Zeit, um komplett durchzutrocknen. Doch das langfristige Denken lohnt sich. Vor allem dem Geldbeutel zuliebe.

Einen „Softstart“ legte das Team am RVR Heidhof bereits im September hin, machte nicht viel Werbung und überblickte die aktuelle Lage. Das Urteil: deutlich stressfreier als im Vorjahr. Und: „Wir haben dieses Mal sogar ein wenig mehr Holz auf Vorrat“, so der Förster.



FÖRSTER IST ZUVERSICHTLICH

Seit Oktober haben Kunden die Möglichkeit, freitags von 13 bis 16 Uhr und zusätzlich jeden ersten und dritten Samstag von 10 bis 13 Uhr Schüttraummeter Holz zu kaufen – solange der Vorrat reicht! Werner Meemken ist optimistisch, dass die Saison dieses Mal länger läuft, doch tut er sich schwer, was eine klare Prognose angeht: „Der Start war jetzt sehr stressfrei. Wie es in den kälteren Monaten abläuft, wird sich zeigen, aber dass wir wieder Ende Oktober/ Anfang November leerlaufen ist unwahrscheinlich.“ Sonst reichte das Holz sogar bis März des nächsten Jahres – zumindest das noch frische Holz. Kammergetrocknetes Holz ist üblicherweise schneller ausverkauft.

Über die eingelebte Ruhe ist der Förster froh: „Ich denke, dass alle davon ausgehen, noch Holz zu bekommen und deswegen keine Panik entstanden ist. Ich bin sehr zuversichtlich, dass wir mindestens bis Dezember noch Holz haben werden.“ Schließlich nutzen noch immer viele Deutsche Kamine zum Heizen.

ERSTE HILFE BEI HOLZSCHÄDEN

***Eine Schramme, eine Macke
oder Flecken in Echtholz sind
schnell im Alltag passiert –
Was Sie tun können, um die
Makel zu beseitigen***

Fotos: © MATTHIAS BUEHNER / stock.adobe.com

– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

Holzoberflächen sind echte Hingucker, sehen edel aus und sind häufig auch kostspielig. Umso ärgerlicher ist es, wenn ein Schaden entsteht. Besonders unbehandelte Holzoberflächen sind sehr anfällig für unschöne Stellen. Doch im Alltag sind solch kleine Unfälle beinahe unumgänglich. Was man bei einer teuren Holzoberfläche, ob Tisch oder Boden, unbedingt vermeiden möchte, ist, die gesamte Fläche erneuern zu müssen. Mit einigen Tipps und Tricks können sie selbst Hand anlegen und so das Schlimmste vermeiden.

LACKIERTES HOLZ

Haben Sie das Glück, sich beim Kauf für behandeltes Holz entschieden zu haben, haben Sie jetzt gute Chancen: Mit einem Wachskitt können Schwachstellen ausgebessert und ganz einfach repariert werden. Reinigen Sie die betroffene Stelle und wählen die richtige Farbe für Ihr Holz aus. Wachskittstangen lassen sich in der Regel auch gut mischen – einmal in der Hand durch die Körpertemperatur erwärmt, lässt sich das Material gut in Kratzer einarbeiten.

Handelt es sich um eine winzig kleine Stelle oder einen Abrieb, der nachgebessert werden soll, können Sie auch gut einen qualitativen Retuschestift nutzen. Sofern das Holz selbst nicht angegriffen und lediglich der Lack beschädigt ist, reicht es manchmal schon, eine Möbelpolitur aufzutragen und die Stelle im Anschluss sorgfältig zu polieren. Haben Sie ein größeres Problem, können Sie auch die betroffene Lackschicht abtragen und anschließend neu lackieren. Sie sollten allerdings penibel darauf achten, dass der neue Lack zum alten passt.

UNBEHANDELTES HOLZ

Bei unbehandeltem Holz ist Holzpaste das Richtige: Hiermit lassen sich nicht nur Risse, Löcher und Kratzer auffüllen, Sie können die trockene

Holzpaste auch im Nachhinein abschleifen und lackieren. Sollte das Holz lediglich geölt sein, können Sie für feine Kratzer Hartöl in Maßen benutzen und dieses mit einem Pinsel auftragen, nachdem Sie die betroffene Stelle ganz leicht mit feinem Schleifpapier bearbeitet haben.

Schleifpapier oder Schleifkissen sowie Hartöl kommen ebenfalls zum Einsatz, wenn es sich um hartnäckige Flecken aus Rotwein, Saft, Farbe oder Ähnlichem handelt. Achten Sie vor allem darauf, dass Sie stets in Richtung der Holzmaserung arbeiten.

Für extreme Fälle und tiefe Risse gibt es spezielle Holzspachtel-Arten. Eine entsprechende Auswahl an Produkten finden Sie online, im Baumarkt oder beim Fachmann. Hier können Sie sich ebenfalls Rat und Hilfe suchen, wenn es um das richtige Material oder schließlich doch um die Reparatur größerer Flächen geht.

FIT FÜR DEN WINTER

*Jetzt ist die beste Zeit,
um Ihr Auto auf die kalte
Jahreszeit vorzubereiten*

Die letzten milden Tage brechen an – Doch wie so häufig kommt der Wintereinbruch häufig dann, wenn man noch gar nicht damit rechnet. Man möchte das Auto am Morgen starten und zur Arbeit oder anderen Terminen fahren und muss feststellen: Eine Frostschicht auf den Scheiben versperrt die Sicht. Um keine ungewollten Überraschungen mit seinem Auto erleben zu müssen, haben wir einige hilfreiche Tipps und Tricks für Sie, was sie jetzt schon vorbereiten können. So kommen Sie sicher durch den Winter.

Unabhängig davon, dass Sie im Zweifelsfall auf extremes Wetter vorbereitet sind, haben erste Vorbereitungen schon jetzt einen weiteren schlagenden Vorteil: Noch ist es angenehm draußen und bei den kleinen Handgriffen am Kfz müssen Sie nicht in der ungemütlichen Kälte stehen. Also jetzt die Chance nutzen und zur Tat schreiten, dann haben Sie später weniger Stress und können sich morgens entspannt in das Auto setzen.

AUTOBATTERIE

Minusgrade können eine Autobatterie in die Knie zwingen – Vor allem, wenn diese ohnehin bereits angeschlagen ist. Springt der Wagen am Morgen gar nicht erst an, hat man schlechte Karten und muss das Auto auf anderem Wege zum Laufen bringen. Prüfen Sie am besten die Spannung auf der Batterie mit einem Batterietester. Diese sollte mindestens bei 12,6 Volt liegen. Ist das nicht der Fall, finden Sie so den Hinweis darauf, dass die Batterie schwächelt und besonders im Fall von vielen Kurzstreckenfahrten dazu verdammt ist, bald ihren Geist aufzugeben.

BELEUCHTUNG

Es wird später hell und früher dunkel im Winter, das ist durchaus charakteristisch und schlägt so manchem sogar auf das Gemüt. Doch nicht nur die Laune sinkt bei der stetigen Dunkelheit, auch die Sicherheit im Kfz: Bevor Sie häufig in der Dämmerung unterwegs sind, sollten Sie unbedingt die Beleuchtung prüfen. Denn nicht nur Ihre eigene Sicht ist bei schlechter Lichteinstellung eingeschränkt, es besteht obendrein das Risiko, auch den Gegenverkehr zu blenden.

Sie sollten unbedingt das Bremslicht, das Rückfahrlicht, die Schlussleuchten, Nebelschlussleuchte, Stand-, Abblend- und Fernlicht prüfen. Das können Sie entweder allein vor einem Fenster, einem Spiegel oder einer hellen Wand tun, oder Sie holen sich Hilfe von einem Familienmitglied oder einem Freund.

Sollten Sie neue Lampen einsetzen müssen und dies selbst tun, müssen die Scheinwerfer anschließend unbedingt von einer Fachkraft eingestellt werden. Ist ein Leuchtwendel nur minimal verschoben, blenden Sie den Gegenverkehr oder müssen selber an Sichtweite einbüßen.

BEREIFUNG

Die Faustregel „von O bis O“ ist eigentlich jedem bekannt (von Oktober bis Ostern). Sollten Sie die Arbeit des Reifenwechsels lieber einer Werkstatt überlassen wollen, kümmern Sie sich frühzeitig um einen Termin, damit sich lange Wartezeiten vermeiden lassen. Achten Sie darauf, dass Ihre Winterreifen nicht weniger als vier Millimeter Profiltiefe vorweisen, denn obwohl die Nutzung gesetzlich zulässig ist, sollten Sie selber auf Nummer Sicher gehen.

BREMSEN

Besonders, wenn die Straßen glatt durch Eis und Schnee sind, sollten die Bremsen einwandfrei funktionieren. Nutzen Sie die Gelegenheit des Reifenwechsels, um zu prüfen, ob die Brems Scheiben und Bremsbeläge noch voll funktionstüchtig sind und keine Rillen vorweisen. Im Zweifelsfall kann auch das eine Werkstatt für Sie übernehmen.

DICHTUNGEN

Viele Autofahrer haben das schon erlebt: Sie wollen am Morgen nach einer kalten Nacht losfahren, entriegeln das Auto, doch die Tür lässt sich nicht öffnen. Das kann bei einer nicht vorhandenen Standheizung absolut ärgerlich sein. Doch hier können Sie Vorsichtsmaßnahmen treffen: Im Baumarkt oder Kfz-Handel gibt es spezielle Pflegemittel, die die Dichtungen geschmeidig halten und vor dem Einfrieren schützen. Häufig sind Silikonöle enthalten. Auf den ersten Blick logisch wirkt auch der Einsatz von haushaltsüblicher Vaseline, doch die hilft nur bedingt. Nutzen Sie also unbedingt entsprechend geeignete Gummipflegemittel.

TÜRSCHLÖSSER

Hier können Sie, vor allem bei alten Autos, vor ähnlichen Problemen stehen wie bei eingefrorenen Türdichtungen. Auch hierfür gibt es spezielle Mittel, doch helfen diese meist nur bedingt. Im Notfall hilft der gute, alte Türschlossenteiser. Wichtig: Deponieren Sie diesen bitte nicht innerhalb des Autos – ein beliebter Fehler. Hier hilft er wenig, wenn Sie vor dem verschlossenen Auto stehen. In der Garage oder im Keller bei den übrigen Kfz-Utensilien ist hier die bessere Wahl.

KÜHLERFROSTSCHUTZ

Bevor es so richtig kalt wird, sollten Sie unbedingt überprüfen, ob sich genügend Frostschutz im Kühlwasser befindet. In einem Kfz-Zubehör-Handel finden Sie eine Kühlwasser-Spindel, mit der Sie das Ganze bezüglich der entsprechenden Gradzahl überprüfen können.

WISCHWASSER

Hier sollten Sie bestenfalls bereits im November auf einen entsprechenden Winterreiniger umsteigen, der nicht nur die Scheiben optimal reinigt, sondern auch das Wasser und die Spritzdüsen vor dem Einfrieren schützt.

WINTERAUSRÜSTUNG VERRÄUMEN

Vor dem Freikratzen der Scheiben kann Sie leider kaum etwas bewahren, sollten Sie keine Garage haben oder den Wagen am Abend mit einer Isolierfolie abdecken. Die passenden Utensilien können Sie im Auto lagern. In Deutschland ist das Ganze zwar eher selten, doch auch hier können mehrere Zentimeter Schnee liegen bleiben. Erinnern Sie sich an den heftigen Schneefall vor drei Jahren? Teils hatten wir mit bis zu 50 Zentimetern Neuschnee zu kämpfen und die Winterdienste sind kaum dagegen angekommen. Eine kleine Schaufel oder sogar ein Klappspaten zum Freischaufeln könnte sich im Notfall als äußerst praktisch erweisen.

DER FEINSCHLIFF

Eine gründliche Reinigung bietet sich vor der Streusalz-Saison an. Mit einer Politur und der anschließenden Versiegelung des Lacks mit Wachs beugen Sie Schäden durch Salze vor. Auch ein Unterbodenschutz kann ratsam sein. Wer sich die viele Mühe nicht selbst machen möchte, kann hier einen Fachmann zurate ziehen. In Bottrop-Kirchhellen gibt es das Unternehmen "Autopflege-Riegel", das sich um solche Belange professionell kümmert. Die Spezialisten sorgen mit ihren Profi-Utensilien für die makellose Reinigung - von innen und außen.

Gleiches gilt für die Feinheiten, die häufig vergessen werden: zum Beispiel die Scheiben auch von innen zu reinigen. Denn das ist unbequem und lästig. Doch so wichtig: Durch die Scheinwerfer des Gegenverkehrs ist die Wahrscheinlichkeit gebendet zu werden, ist dadurch geringer. Und was ist schon wichtiger, als gute Sicht in der düsteren Jahreszeit?

Sie brauchen Hilfe bei der gründlichen Reinigung und den wichtigen Vorbereitungen für den Winter? Gerne können Sie Thomas Riegel kontaktieren und seinen Profi-Service in Anspruch nehmen. Das Team ist erreichbar unter der Telefonnummer (02045) 4609040. Für eine individuelle Beratung können Interessierte an der Raiffeisenstraße 1-3 vorbeischaun.



baumit.com

ENERGETISCH SANIEREN UND ENERGIE SPAREN



**Dämmung RAUF
Kosten RUNTER**

Mit den Baumit Fassadenlösungen ganzjährig Energie, Kosten und CO₂-Emissionen einsparen – das ist Klimaschutz, der den Geldbeutel schont!

HEIMING

HOLZ + BAUSTOFFE

Johann Heiming KG
Zur Reithalle 66 • 46286 Dorsten-Lembeck
Tel./Fax: 02369 – 9894 – 0/33

Heiming KG Wulfen
Burenkamp 17 – 23 • 46286 Dorsten-Wulfen
Tel./Fax: 02369 – 984840/8886
www.heiming-baustoffe.de



FAHRZEUGPFLEGE

- AUFBEREITUNG
- KOMPLETTAUFBEREITUNG
- INNENREINIGUNG
- SONDERLEISTUNGEN

An der Raiffeisenstr. 1-3

Sprechen Sie uns an! Telefon (02045) 460 904 0



Frank Vienna

Garten- und Landschaftsbau

Professionelle Teichreinigung und Service

Schwimm-, Koi- und Zierteichreinigung
Kompletter Service Ihrer Teichanlage, automatisierte Gartenbewässerung

Wenn bei Starkregen das Wasser im Garten nicht mehr versickert, bieten wir die passende Bodenbelüftungs- und Injektionstechnik zur wirtschaftlichen Problemlösung an.



www.gartenservice-vienna.de
0 28 41 - 9 49 01 73



Raiffeisen-Markt

Umfassende Angebote finden Sie auf rollrasen-verbund.de

Wir leben Nähe!

QUALITÄTS-ROLLRASEN

EINFACH – SCHNELL – GUT

ab
2,99 €
pro m² *

Wir beraten Sie gerne!

DACHBEGRÜNUNG

SCHÜTZEN – DÄMMEN – LEBEN

Raiffeisen-Markt
Kirchhellen
Pelsstraße 10 • 46244 Bottrop-Kirchhellen

Raiffeisen-Markt
Raesfeld
Vennekenweg 6 • 46348 Raesfeld

Bestell- und Beratungshotline: 0800-72 45 830



agriV.de Preis abhängig von der Mengenstaffel

FÜR EIN NACHHALTIGES EIGENHEIM

Tipps für Eigentümer: Wie kann ich mein Haus energetisch sanieren? Welche Maßnahmen sind sinnvoll? Gibt es Zuschüsse?

Hohe Energiekosten beschäftigen die Menschen in Deutschland nach wie vor. Hinzu kommt das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG), das zum 1. Januar 2024 in Kraft tritt und für weitere Unsicherheit sorgt. Hauseigentümer stellen sich da die Frage: Soll ich mein Heim sanieren oder nur die Heizung austauschen? Welche Möglichkeiten gibt es, um die Energiekosten dauerhaft zu senken? Claudius Kühne und Christian Poppe von dem Kirchhellener Ingenieurbüro Bauraum geben Tipps.

„Es gibt grundsätzlich zwei wichtige Bereiche, die für eine Modernisierung in Frage kommen: Die Heizung und die Gebäudehülle“, erklärt Claudius Kühne. Eine energetische Sanierung kann nicht nur die Energiekosten senken, sondern auch die Wohnqualität sowie den Wert der Immobilie steigern. Das Team vom Bauraum bietet Ihnen eine umfassende Analyse des Ist-Zustandes Ihres Gebäudes und erstellt ein individuelles Konzept. Wo liegen die Einsparpotenziale? Macht eine schrittweise Sanierung Sinn und wenn ja, in welcher Form?

EINE MODERNE GEBÄUDEHÜLLE

Für die energetische Sanierung werden folgende Bausteine betrachtet: Fenster- und Fassadendämmung sowie das Dach. „Dabei muss man das Gebäude immer als Einheit betrachten. So soll zum Beispiel ein Fenster immer das schwächste Bauteil in der Wand sein. Wäre das Fenster zu gut, würde sich das Kondenswasser an ungünstigen Stellen niederlassen und gegebenenfalls Schimmel entstehen“, erklären die Experten. Bei der Fassade spielt auch die Optik eine große Rolle (Putz, Klinker, Holz). Soll der aktuelle Zustand beibehalten werden oder sich verändern? Je nach Objekt und gewünschter Fassade bieten sich unterschiedliche Möglichkeiten der Dämmung an. Besonders ist hier sicherlich auch, dass in der Gesellschaft auch dahingehend ein Umdenken stattgefunden hat. „Ökologische Dämm-Materialien sind sehr gefragt. Mineralische Dämmungen sind zwar kostenintensiver, aber bieten zum einen den Vorteil der Nachhaltigkeit sowie einen besseren Brandschutz als beispielsweise Styropor“, betont Kühne. Auch das Dach wird immer individuell betrachtet. Wird der Dachboden als Wohnraum genutzt und soll während der Baumaßnahme bewohnbar bleiben? Dann gibt es beispielsweise die Möglichkeit der Aufdachdämmung. Dabei

werden alle Bauteilschichten oberhalb der Dachkonstruktion verlegt. Über die Vor- und Nachteile sowie Bauprozesse informiert sie das Ingenieurbüro Bauraum. „Energetische Sanierungsmaßnahmen werden außerdem gefördert“, hebt Christian Poppe hervor. So kann man in jedem Kalenderjahr erneut Zuschüsse beantragen, was sich besonders dann lohnt, wenn die Sanierungsmaßnahmen Schritt für Schritt durchgeführt werden. Besonders lohnen sich die Fördertöpfe, wenn man über einen individuellen Sanierungsplan (iSFP) verfügt. Den kann Ihnen das Team von Bauraum aufstellen. „Es gibt nicht viele zertifizierte Büros. Die Nachfrage ist groß, deshalb können wir den iSFP auch nur den Kunden gewährleisten, dessen Projekte wir im Anschluss bautechnisch begleiten“, sagt Claudius Kühne.

DIE HEIZUNG DER ZUKUNFT

Die beliebteste Alternative zur klassischen Gasheizung ist nach wie vor die Wärmepumpe. Auch wenn sie sich am besten bei der Planung eines Neubaus berücksichtigen lässt, kann sie je nach Gegebenheiten auch in Bestandsbauten installiert werden. Dabei hängen das Modell sowie die Art und Weise der Nutzung von verschiedenen Faktoren ab. „Welches Heizsystem habe ich vorliegen? Eine Fußbodenheizung eignet sich besonders gut, aber unter Umständen können auch die vorhandenen Heizkörper der alten Gasheizung genutzt werden“, so Kühne. Die Gegebenheiten werden geprüft und individuelle Lösungen vorgeschlagen. Für das kommende Kalenderjahr werden außerdem wieder Fördermittel von Bund und Ländern zur Verfügung gestellt. „Wichtig bei der Beantragung von Zuschüssen ist, dass noch keine Aufträge erteilt wurden“, betont Christian Poppe. Fördersätze und Anforderungen ändern sich stetig. So bleibt das Fachteam vom Bauraum auf dem neuesten Stand und steht seinen Kunden auch in Fragen der Förderung zur Seite.

Fotos: © aureus GmbH, Andrey Popov / stock.adobe.com

FÖRDERZUSCHUSS HEIZUNGSTAUSCH WÄRMEPUMPE (BEG EM AB 01.01.2024)

Max. Investitionssumme für 1. Wohneinheit: 30.000 €
ab 2. WE je 15.000 €, ab 7. WE je 8.000 €

30 % Zuschuss Basisförderung
für alle Sanierer

+ 5 % Wärmepumpenbonus
für alle Sanierer
bei Wärmequelle Wasser, Erdreich, Abwasser oder natürlichen Kältequellen

+ 20 % Geschwindigkeitsbonus
für selbstnutzende Wohneigentümer
bei Austausch von Öl-, Gas- (> 20 Jahre), Kohle-, Nachtspeicher-Heizung
bis spätestens 2028 (danach Reduzierung um 3 % alle 2 Jahre)

+ 30 % Einkommensbonus
für selbstnutzende Wohneigentümer
mit zu versteuerndem Haushaltseinkommen < 40.000 €

**Max. Förderung für 1. Wohneinheit:
70 % Zuschuss = 21.000 €**



von links: Claudius Kühne und Christian Poppe

Jedes Gebäude hat seine ganz speziellen Eckdaten und Eigenheiten. Dementsprechend ist jede Immobilie einzeln zu betrachten. Das Team des Ingenieurbüros Bauraum steht Ihnen mit umfangreicher fachkundiger Beratung und Betreuung rund um das Thema Bauen zur Verfügung. Interessenten können sich bei Claudius Kühne (02045 46 80 968) und Christian Poppe (02045 46 80 967) melden. Nach vorheriger Terminvereinbarung können Sie das Büro am Fries Kamp 2 in Bottrop-Kirchhellen besuchen.

AUS DEM HEIZHAMMER IST EIN KLIMA-KOMPROMISS GEWORDEN

Christoph Beckmann von der Vereinten Volksbank im Gespräch: „Jetzt mit kühlem Kopf die Chancen des Klima-Kompromisses nutzen und eine energieeffiziente Zukunft in den eigenen vier Wänden planen.“

Erst war die Debatte um die Novelle des Gebäude-Energiegesetzes (GEG) hitzig, jetzt gibt es den Klima-Kompromiss. Christoph Beckmann, Sie sind Berater der Baufinanzierung in der Vereinten Volksbank und können uns sicher sagen, wie wir folgenden Satz verstehen müssen: „Ab 1. Januar 2024 soll möglichst jede neu eingebaute Heizung mit mindestens 65 Prozent erneuerbarer Energie betrieben werden.“

Christoph Beckmann: Wichtig ist zunächst, dass die Formulierung „soll möglichst“ lautet und nicht „muss jetzt“. Aus dem vielzitierten „Heizhammer“ ist also ein vernunftgetriebener Klima-Kompromiss geworden. Bestehende Öl- und Gas-Heizungen können weiterlaufen, es gibt großzügige Übergangsfristen und Ausnahmen sowie umfangreiche Förderungen. Erst ganz am Ende steht ein „Muss“: Am 31.12.2044 ist Schluss für fossile Brennstoffe.

Trotzdem bewegt und verunsichert das Thema immer noch ganz Deutschland. Es scheint als würde es nur Fragen geben.

Christoph Beckmann: Die gute Nachricht ist: Auf die 114 komplizierten GEG-Paragrafen und 11 umfangreichen Anlagen gibt es quasi als Überschrift ein einziges Wort als klare Antwort: „Energieeffizienz“. Nichts wird also so heiß gegessen wie es gekocht wird. Fakt ist vielmehr, dass es kein akutes Verbot von Öl- und Gasheizungen geben wird, auch wenn deren Ende eingeläutet ist. Es wird einen schrittweisen Ausstieg aus der fossilen Energie bis 2045 geben. Es wäre auch technisch gar nicht möglich, weit über 10 Millionen Heizungen auf einen Schlag auszutauschen.

Was gilt denn nun ab 1. Januar 2024 für Hauseigentümer?

Christoph Beckmann: Erstens darf eine Öl- oder Gasheizung, die noch funktioniert, weiter betrieben werden. Wenn sie einen Defekt hat, darf sie repariert werden. Nur wenn sie irreparabel beschädigt ist, muss man sich endgültig von ihr verabschieden. Es gibt jedoch Übergangsfristen bis 2026 bzw. 2028, die abhängig von der kommunalen Wärmeplanung sind. Unabhängig davon macht es jedoch immer Sinn, nachzurechnen, ob sich eine Reparatur lohnt oder das Ausnutzen der Übergangsfristen sinnvoll ist.

Zweitens: Wenn eine Heizung neu installiert wird, dann muss sie zu mindestens 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden. Das bedeutet ab 1. Januar 2024 für Neubauten: Wärmepumpe, Anschluss an ein Wärmenetz, Hybridheizung, solarthermie-unterstützte Haustechnik (auch Sonnenhaus), Stromdirektheizung (Infrarotheizung), H₂-Ready-Gasheizung (wasserstofftauglich) oder eine Biomasseheizung mit Biogas als Energieträger.

Drittens: In einem Bestandsgebäude sind bei einem Heizungstausch zusätzlich auch Biomasseheizungen auf Basis Pellets, Hackschnitzel oder Scheitholz (Holzvergaserkessel) erlaubt. Auch ein Kamin-Kachelofen darf neu eingebaut werden.

Man liest sehr viel von der, von Ihnen ebenfalls erwähnten, kommunalen Wärmeplanung. Was bedeutet das für Immobilienbesitzer?

Christoph Beckmann: Im Bestand greift das GEG teilweise erst im Jahr 2028. Zunächst muss es überall eine kommunale Wärmeplanung geben. Städte mit über 100.000 Einwohnern haben Zeit bis Mitte 2026, Städte und Kommunen mit weniger als 100.000 Einwohnern müssen erst Mitte 2028 startklar sein. Bis dahin ändert sich für Hauseigentümer nichts.

Wie sieht das im Detail aus?

Christoph Beckmann: Damit nun diese kommunalen Wärmeplanungen auf Grundlage einer klimaneutralen Wärmeversorgung aufgestellt werden können, muss zunächst der gesamte Wärmebedarf

einer Stadt oder Kommune ermittelt werden. Im Anschluss wird überlegt, ob beispielsweise Wärmenetze wirtschaftlich umsetzbar sind. Erst danach kann ein Hauseigentümer verlässlich entscheiden, so die Argumentation, welche Heizung für ihn die beste ist.

Doch an diesem Punkt fehlt in der hitzigen Debatte rund ums GEG das entscheidende Energieeffizienz-Argument: Würde man jetzt sofort alle älteren Häuser zunächst vernünftig dämmen, würde man den Gesamt-Energiebedarf in der Stadt oder Kommune deutlich reduzieren und bekäme ein komplett anderes Ergebnis als aktuell vorgesehen, da man eine Wärmeplanung jetzt auf Basis des unsanierten Zustands macht. Es wird am Ende also Wärme bereitgestellt, die man gar nicht mehr benötigt.

Auch nach 2026/2028 dürfen noch Öl- und Gasheizungen installiert werden, wenn diese etwa eine Wärmepumpe unterstützen, die den Wärmebedarf im Winter nicht allein aus eigener Kraft schafft. Ist das eine Lösung?

Christoph Beckmann: Klüger ist es, für ein gut gedämmtes Haus eine passende Wärmepumpe zu konfigurieren, anstatt zwei Heizungssysteme neu einzubauen, die dann beide auch gewartet werden müssen. Inklusive regelmäßige Schornsteinfegerbesuche. Wer denkt sich solche Konzepte aus?

Aufgrund der angekündigten Förderprogramme kann es vielmehr sinnvoll sein, eine defekte Öl- oder Gasheizung ab Januar 2024 freiwillig gegen eine klimafreundliche Alternative zu tauschen. Als zertifizierte Modernisierungsberater können wir das präzise ausrechnen und gegebenenfalls jetzt mit kühlem Kopf die Chancen des Klima-Kompromisses nutzen und für die Zukunft planen.

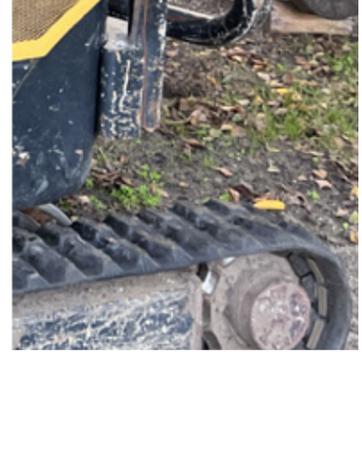
Christoph Beckmann, Berater Baufinanzierung, Vereinte Volksbank, (02041) 102-724

Vereinte Volksbank 

KLEINE LANDSCHAFTS- GÄRTNER IN AKTION



Die Landschaftsgärtner- Azubis der Firma Blanik aus Kirchhellen und etwa 25 Kinder der Ev. Kita Batenbrock packten bei dem Aktionstag kräftig mit an!



– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

Die Projekttag „Kleine Landschaftsgärtner in Aktion“ sind schon seit vielen Jahren gute Tradition in Bottrop und Kirchhellen. Einmal jährlich verbringt das Team des Kirchhellener Garten- und Landschaftsbau-Unternehmens Blanik einen Tag in einem Kindergarten oder an einer Grundschule, um gleich zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen: Vor Ort werden Projekte zur Landschaftspflege umgesetzt und die Kinder dürfen dabei helfen, um kindgerechte Einblicke in den Beruf zu erlangen.

DER NATUR SO NAH

Bäume, Sträucher, Brennnesseln und auch Brombeeren wurden gerodet und auch bei der Reparatur von Pflasterbelägen und vorhandenen Trockenmauern konnten die Kleinen tatkräftig unterstützen. Es sind die Kleinen, die leidenschaftlich in

der Erde buddeln, bauen und gestalten, mit allem, was sich findet. Ihr Einfallsreichtum kennt keine Grenzen. Sie sind es, die staunend beobachten wie Pflanzen wachsen.

Es geht nicht um graue Theorie, sondern um eine kreative Mitmachaktion für Kinder, die ein wenig vom Alltag der Landschaftsgärtner gezeigt bekommen. Dass dies Groß und Klein Spaß macht, ist bewiesen: Auch in den vergangenen Jahren zeigten sich die Kinder hoch motiviert, als es darum ging, Bagger oder Rasenmäher zu fahren, zu pflastern, Pflanzenteile zu ertasten oder aus Pflanzen eine Collage zu gestalten, Kräuter- oder Pflanzenfrüchte zu erkennen, einen Garten in einer Kiste zu gestalten, Tulpenzwiebeln einzupflanzen oder auch ein Gärtnerfrühstück zu erleben.

Nach dem Baustellen-Frühstück, bei dem die Kinder sich selbst mit einem großen Messer ein

Stück des Fleischwurst-Kringels oder des „Riesen-Käse-Stückes“ abschneiden durften und das natürlich auch in diesem Jahr nicht fehlen durfte, wurde ein Teil der Hochbeete mit Kleingehölzen wie zum Beispiel Obststräuchern, Stauden und Kräutern wie Sonnenhut, Rosmarin, Lavendel, Thymian, Salbei und Minze unter fachkundiger Anleitung neu bepflanzt. Im kommenden Frühjahr bekommen die Kinder dann auch noch die fast 500 selbst frisch gepflanzten Bienen-, Hummel- und Schmetterlings-Magneten aus Blumenzwiebeln wie Krokussen, Tulpen- und Laucharten zu Gesicht.

KINDER SIND DIE ZUKUNFT

Besonderes Highlight war es auch in diesem Jahr wieder, dass die Kinder die Möglichkeit bekamen, mit dem kleinsten Bagger der Firma

Blanik fahren zu dürfen. „Spätestens danach kamen die ersten Bekundungen der Kinder, auch Landschaftsgärtner werden zu wollen“, freut sich Dirk Blanik, Inhaber des Unternehmens. „In etwa zehn bis 15 Jahren denken die Kinder hoffentlich wieder an das Blanik-Team, wenn sie sich bei der Berufswahl dafür entschieden haben, doch noch sehr viel mehr Bäume und Sträucher in ihrem Leben zu pflanzen, denn das ist genau das, was unsere Welt gerade dringend braucht!“

Da die Blanik-Truppe jetzt schon auf der Suche nach Landschaftsgärtnern, Baustellenleitern, Meistern, Natursteinpflasterern und anderen Handwerkern, sowie auch Bauzeichnern und Landschaftsarchitekten ist, die Ihnen helfen wollen, individuelle Gärten zu planen, bauen und pflegen – wollen sie auch schon den Kindern vermitteln, wie toll es ist in und mit der Natur zu arbeiten.

KREATIVE BASTELIDEEN FÜR DIE ADVENTSZEIT

Wofür man im Geschäft meist nicht gerade wenig Geld bezahlt, ist manchmal auch ganz einfach selbergemacht



– TEXT VON AILEEN KURKOWIAK –

Vom selbstgestalteten Weihnachtsteller, über kleine, weihnachtliche Hingucker, bis hin zu eigens hergestellten Winter-Loops, wir haben zahlreiche Ideen für Sie und Ihre Lieben, wie sie ganz einfach stimmungsvolle Winter-Dekoration Selbermachen können. Für Groß und Klein eine tolle Idee, gemeinsam einen Nachmittag bei schlechtem Wetter sinnvoll zu gestalten und obendrein tolle Accessoires für Ihr Zuhause herzustellen.

DEN WEIHNACHTSTELLER SELBST GESTALTEN

Porzellan oder Keramik selbst zu gestalten, klingt im ersten Moment komplizierter, als es am Ende ist. Alles, was Sie neben den Materialien noch mitbringen müssen, ist eine gute Portion Kreativität. So ist auch kinderleicht der Weihnachtsteller selbst gestaltet! Bevor Sie loslegen, müssen Sie natürlich das Material besorgen und hier haben Sie verschiedene Möglichkeiten. Sie können entweder zu Porzellanmalstiften greifen, die dank ihrer feinen Spitze gut für filigrane Arbeiten geeignet sind. Beim Malen mit Porzellanstiften muss die Farbe zum Schluss im Ofen gebrannt werden, um sie haltbar zu machen. Eine weitere Möglichkeit ist Porzellanfarbe, die mit einem Pinsel aufgetragen wird und in der Regel nur trocknen muss.

Größe und Breite der Pinsel hängen davon ab, was Sie malen möchten. Möchten Sie das Geschirr frei Hand bemalen, benötigen Sie kein weiteres Material. Wenn Sie sich aber nicht wohl bei der Arbeit ohne Vorlage fühlen, können Sie zu gekauften Porzellanschablonen, Malerkrepp und Klebeband oder auch zu Kohlepapier greifen. Je nach dem, was Sie malen möchten, können Sie sich neben Pinseln auch herkömmliche Holzspieße und Schwämmchen bereitlegen, um damit besondere Muster entstehen zu lassen. Für Ausrutscher, die korrigiert werden müssen, reichen Nagellackentferner und Wattestäbchen für kleinere Unfälle, Äthanol und einen sauberen Lappen nehmen Sie für größere Korrekturen. Das Material, um Porzellan zu bemalen, finden Sie in der Regel in einem Bastelfachhandel. Doch auch online gibt es eine große Auswahl an Farben und Herstellern.

TEXTSCHILDER

Wer es gerne simpel, aber eindrucksvoll hält, kommt mit einfach beschrifteten Holzschildern voll auf seine Kosten. Am besten eignet sich Pappel-Sperrholz aus dem Baumarkt, im Grunde können Sie allerdings jedes Holz nehmen, das Ihnen gefällt. Für die rustikale Optik: Unbehandelte Holzarten können Sie mit einem kleinen Bunsenbrenner flambieren und anschließend reinigen, um eine schöne dunkle Farbe als Untergrund zu erhalten und die Maserung sichtbar zu machen. Anschließend können Sie zum Malen und Gestalten Kreidefarbe nutzen, die Sie entweder mit den Worten oder Sprüchen Ihrer Wahl frei Hand auf das Schild auftragen oder sich im Internet eine passende Schablone aussuchen und anschließend ausdrucken. Die Farbe gibt es entweder in flüssiger Form oder direkt als fertigen Stift. Im Anschluss können Sie kleine Ösen mit einer Heißklebepistole an die Rückseite der Bretter anbringen, um sie am Ort Ihrer Wahl anbringen zu können.

DER WINTER-LOOP

Die beliebten Trockenblumen-Loops sind seit dem vergangenen Jahr der absolute Hit in stylisch eingerichteten Räumen. Vollkommen zu Recht hält sich der Trend auch nach wie vor tapfer an der Spitze der Deko-Ideen. Am häufigsten werden tatsächlich ausschließlich verschiedenste Trockenblumen für die Herstellung der Loops genutzt. Fertig vom Floristen oder einem Einrichtungsgeschäft sind die Loops meist ziemlich kostspielig. Nicht selten zahlt man für einen Kranz 80 bis 150 Euro. Dabei ist es gar nicht so schwierig, die Dekorationsele-



mente selber zu machen. Aktuell bietet es sich an, einen Loop passend zum Winterthema zu fertigen. Trockenblumen gemischt mit saisonal charakteristischen Pflanzen und Zweigen wie Mispel, Tanne oder Stechpalme bieten sich hier optimal an. Achten Sie lediglich darauf, dass die frischen Zweige im besten Fall bereits vorgetrocknet sind.

Zunächst benötigen Sie einen Metallring in der Optik und Größe Ihrer Wahl, Bindendraht und eben das Blumen-Material, das Sie für Ihren Loop verwenden möchten. Ebenfalls in Frage kommen weihnachtliche Accessoires wie kleine Christbaumkugeln, die sie mit einarbeiten können. Entscheiden Sie bestenfalls im Vorfeld, ob sich die Blumen in Gänze um den Ring binden möchten. Bereits hier der Hinweis: Nur einen Teil des Loops mit Blumen zu bestücken, sieht auch hübsch aus und ist deutlich einfacher!

Legen Sie sich also Ihr ausgewähltes Material bereit und machen sich an die Arbeit: Kürzen Sie zunächst alle ausgewählten Blumen auf maximal 10 Zentimeter ein. Arbeiten Sie sich dann nach und nach vom Anfang bis zum Ende vor: Halten Sie eine kleine Menge Zweige oder Trockenblumen an den Reifen und befestigen Sie diese dann mit Bindendraht. Über den Stängeln und dem Draht setzen Sie dann wieder an und binden das nächste Material fest. Stellen Sie sich vor, welche Optik der Loop am Ende haben soll – ob bunt gemischt oder einheitlich ordentlich. So ordnen Sie Ihr Material auch am Ring an. Versuchen Sie immer, den Draht und die Stängel in Gänze mit den nächsten Blüten zu verdecken. Sollte es sich zwischendurch anbieten, können Sie ebenfalls die Christbaumkugeln verarbeiten. Zum Schluss eine kleine Kordel an die Oberseite des Loops befestigt, können Sie ihn dort aufhängen, wo es Ihnen gefällt.

KERZEN GESTALTEN

Auch das Verzieren mit Kerzen ist eine Bastelidee, die perfekt mit Kindern umgesetzt werden kann. In den Sozialen Medien zeigt sich in den vergangenen Wochen ein Trend, der außerdem alte Kerzen recycelt, um etwas Neues herzustellen: Mit dem Wachs eingeschmolzener farbiger Kerzen können Stumpfkernchen in etwas ganz Besonderes verwandelt werden. Diese Kerzen mit persönlicher Note eignen sich außerdem als kreatives Bastelgeschenk für die Familie – schließlich sind sie mit viel Liebe und kreativem Köpfchen hergestellt.

Achten Sie darauf, dass die zu verzierende Kerze hell ist und sich als Untergrund gut eignet. Für Schriften und konkrete Motive können Sie tatsächlich besser Kerzenmalstifte nutzen, die bereits mit flüssigem Wachs gefüllt sind. Tipp: Tragen Sie die Motive zunächst auf einer Folie als Untergrund auf – So kann fast wie auf einem Blatt Papier gemalt und gestaltet werden. Im Anschluss lösen Sie alles von der Folie ab und kleben es auf die Kerze.

Worauf sich der aktuelle Kerzentrend allerdings bezieht, ist das eigenhändige Schmelzen alter Kerzen und die anschließende Verzierung durch geometrische Formen und Muster mit Pünktchen, Steifen oder Kreisen. So werden Sie nicht nur ihre abgebrannten Kerzenreste los, auch die Farbvielfalt wird viel größer als bei fertigen Kerzenmalstiften.

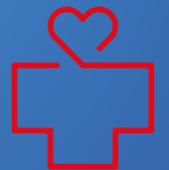
Bautreff
i & M Pawella GmbH



Erfahren Sie mehr

FB & Instagram:
@bautreffpawella
www.bautreff-pawella.de

Wir haben für jeden das passende Pflaster!



Daniel Hülskemper
02041 - 70629-25



Jürgen Mellinghoff
02041 - 70629-22



Peter Piotrowski
02041 - 70629-26



Yasemin Sanli
02041 - 70629-24



Jan Pawella
02041 - 70629-10

Mozartstraße 13 - 46240 Bottrop - Tel.: 02041 / 70 62 90

ZURA & PARTNER RECHTSANWÄLTE

Rainer Zura
(Fachanwalt für Arbeitsrecht)

Ute Berghaus
(Fachanwältin für Sozialrecht)

Thomas Große-Sender
(Rechtsanwalt)

Tanja Schweisfurth
(Rechtsanwältin)

Spezialgebiete von Rechtsanwalt Große-Sender:

- Begleitung und Durchsetzung von Bergschadensersatzansprüchen
- Durchsetzung bergbaubedingter Minderwertansprüche (zum Beispiel: Merkantiler Minderwert, Schieflage)
- Bergschäden bei Unternehmen
- Bergschäden in der Landwirtschaft



Zweigertstraße 53 • 45130 Essen • Tel.: 0201 - 18 55 67-0 • Fax: 0201 - 18 55 67-20
E-Mail: info@zura-partner.de

Kooperationspartner:

Bergbauunabhängiges Ingenieurbüro für Bergschadenkunde
Markscheider (Dipl.-Ing.) Michael Claeßen
www.bergschaden.com • Tel.: 0 28 43 - 91 44 867

GROSSZÜGIGES FREISTEHENDES EINFAMILIENHAUS MIT TRAUMHAFTEM GRUNDSTÜCK

Objekt-Nr. 000003532

Das beeindruckende freistehende Einfamilienhaus wurde im Jahre 1992 in Massivbauweise auf einem ca. 1.446 m² großen Grundstück erbaut. Mit einer Wohnfläche von ca. 182 m² und einem offenen gestalteten Grundriss vor allem im Erdgeschoss bietet das Haus viel Platz für großzügiges Wohnen und Leben. Das eindrucksvolle Haus mit Außenpool und Saunahaus befindet sich in einer ruhigen und gehobene Wohnlage im Schermbecker Ortsteil Bricht.



Zimmer	6,5
Wohnfläche ca.	182,39 m ²
Kaufpreis	Verhandlungsbasis
Immobilientyp	Einfamilienhaus freistehend
Grundstücksfläche ca.	1.446 m ²
Energieausweis	Verbrauchsausweis Klasse E
Provision	2,975 % des Kaufpreises inkl. MwSt. Fällig und zahlbar bei Abschluss des notariellen Kaufvertrages.

SCHÖNE DHH IN ALTSCHERMBECK

Objekt-Nr. 000003539

Die Doppelhaushälfte verfügt über einen offenen Wohn-/ Essbereich, eine Küche, ein Gäste-WC, zwei Kinderzimmer, ein Schlafzimmer und ein Badezimmer. Vom Wohnbereich gelangen Sie perfekt auf die großzügige Terrasse und in den Garten.



Zimmer	4,5
Wohnfläche ca.	107,99 m ²
Kaufpreis	365.000 €
Immobilientyp	Doppelhaushälfte
Grundstücksfläche ca.	244 m ²
Energieausweis	Verbrauchsausweis Klasse E
Provision	2,975 % des Kaufpreises inkl. MwSt. Fällig und zahlbar bei Abschluss des notariellen Kaufvertrages.

MODERNE UND HELLE EIGENTUMSWOHNUMG MIT BALKON IN SCHERMBECK-GAHLEN

Objekt-Nr. 000003566

Diese helle und top gepflegte 3,5 Zimmer Eigentumswohnung befindet sich im 1. Obergeschoss eines modernen Dreifamilienhauses in Schermbeck-Gahlen. Die Wohnung punktet mit ihrem guten Zuschnitt, den hellen und großzügigen Räumen und der hochwertigen Ausstattung.



Zimmer	3,5
Wohnfläche ca.	119 m ²
Kaufpreis	285.000 €
Immobilientyp	Eigentumswohnung
Energieausweis	Verbrauchsausweis Klasse C
Provision	2,975 % des Kaufpreises inkl. MwSt. Fällig und zahlbar bei Abschluss des notariellen Kaufvertrages.

Traumhaus gesucht?
Wir haben den Schlüssel zum Glück!

Miete. Eigentum.
Finanzierung.

Wir machen den Weg frei.

Ob Haus, Grundstück oder Mietwohnung:
Bei uns finden Sie Ihr Traumobjekt.
Informieren Sie sich vor Ort, telefonisch
unter (02853) 9848 oder unter
www.vb-schermbeck.de/immobilien

Gemeinsam sind wir stärker.

Weil bei uns als Genossenschaftsbank die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.

Weil Werte wie Transparenz, Fairness und Gleichberechtigung das Fundament einer erfolgreichen Gemeinschaft bilden.

Weil wir gemeinsam mehr erreichen können.

Weil die besten Entscheidungen die sind, die von allen Beteiligten gemeinsam getroffen werden.

Weil wir am besten dort entscheiden, wo die Folgen direkt spürbar sind: vor Ort.

Weil es die Heimat ist, die uns alle ausmacht, und weil wir sie nach Kräften fördern.

Weil unsere Mitarbeiter für jedes Mitglied und jeden Kunden persönlich da sind.

Weil unsere Filialen nicht einfach nur Standorte sind, sondern Engagement für unsere Heimat bedeuten.

Weil jedes neue Mitglied willkommen ist und unsere Gemeinschaft bereichert.



**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.